Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

28. Jahrgang. | Scranton, Pa., den 3. März 1892. | Nummer 9.

Dr Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden:
Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos.
in Deutschland approbirter Arzt
Office und Wohnung:
232 Adams Avenue, direkt dem Courthaus gegenüber.
Sprechstunden: bis 9 Uhr Morgens. ½2—¼4 Nachmittags, ½8—9 Abends.
Telephon No. 3286.

Dr. G. Edgar Dean,
Spezialarzt für
Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,
Hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.
Office: 501 Spruce Straße.
Sprechstunden: 9–12 Morgens, 2–5 Nachm.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
429 Lackawanna Ave., Zweiter Stock.
Office Stunden: 9—11 Vormittags, 2.30—4.30 Nachmittags und 7—9 Abends.
Telephon No. 3292.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer 6,
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

C. H. Fisher, M. D.,
Spezialist für Krankheiten der
Augen, Ohren, Nase und Halses.
Spezielle Aufmerksamkeit dem Anpassen von Brillen für fehlerhafte Augen. Brillen zu niedrigsten Preisen geliefert, die mit bester Arbeit vereinbart sind. Ein großer Vorrath von Müller's ausgezeichneter künstlichen Augen zu allerniedrigsten Preisen auf Lager.
Freie Consultation in Englisch und Deutsch.
Zimmer 8 und 9, Postgebäude,
Scranton, Pa.

Dr. H. Haußer,
Thierarzt,
Office an Frederici's Leihstall, Sprucestraße, gegenüber dem Courthause; Wohnung 610 Vineystraße. Telephon 2862.
Allen Rufen bei Tag und Nacht wird prompt Folge geleistet.

Deutsche Apotheke
von
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Daniel G. Gelbert,
geprüfter deutscher
Apotheker und Chemist,
402 S. Washington Avenue
Ecke River Straße.
Dem Anfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Reinste Arzneimittel und Patentmedizinen so billig wie sonstwo. Telephone No. 74.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechts-Anwalt,
Zimmer 8, Commonwealth Gebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyoming Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unser Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

Fred. Martin's
„Palace" Hotel,
233 & 235 Penn Ave.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. E Robinson's Bier an Zapf. Feinster Pfeffer und Monogram Schnaps. Champagner und Rhein Weine. Heißer Lunsch jeden Morgen. Elektrische Fächer; keine Fliegen. Telephon No. 834.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Frank Eaton von Plains wurde letzten Dienstag in der Scheuer von Curry daselbst todt aufgefunden. Er war ein Trunkenbold und starb infolge von Ausschweifung.

— Eine Frau P. Klein von 34 Hill Straße erhielt am Donnerstag die Nachricht, daß ihre Schwester in Sayre gestorben sei. Eine Viertelstunde später war auch sie todt.

— Die alte Markthalle an Northamptonstraße, dann Waffenhalle und Straßenbahnhalle, soll in ein Opernhaus umgewandelt werden. Die Straßenbahn Companie wird das Unternehmen ausführen.

— Hermann Zeterberg wurde am Samstag Nachmittag aus seinem Fuhrwerk geschleudert und schwer verletzt, indem sein Gespann durchging. Seine ihn begleitende 19jährige Tochter entkamen unverletzt, das Fuhrwerk wurde total demolirt.

— Der Bremser James Williams verlor am Sonntag Abend zu Fairview sein Leben; während er unter den Karren die Röhren der Luftbremse in Ordnung brachte, stieß eine andere Lokomotive gegen den hinteren Theil des Zuges und Williams wurde getödtet.

— Bei Mill Creek, wo augenscheinlich Ausgrabungen für eine neue Bahnlinie gemacht werden, entstand am Donnerstag Trubel, indem die Lehigh Valley Companie die Arbeiten zu unterbrechen suchte; ein feindlicher Zusammenstoß der Arbeiter aber fand nicht statt.

— Es heißt, die Pennsylvania Compania kaufe Eigenthum im südlichen Stadttheile an. Es scheint, als wolle dieselbe die Bewohner irre leiten; einmal spekulirt sie hier und dann anderswo, um dann wahrscheinlich plötzlich an einer Stelle sich festzusetzen, wo man es am wenigsten vermuthet.

— Die Mitglieder des Sängerbund erwählten Mittwoch Abend die folgenden Beamten: Präsident, Henry German; Vize Präsident, Frank Jacobs; Sekretär, Sebastian Krauß; Finanz Sekretär, Michael Petz; Schatzmeister, Jakob Müller; Bibliothekar, Charles Lohmann.

— Die Agitation für ein städtisches Gebäude scheint greifbare Gestalt annehmen zu wollen und man hat für dasselbe das Gründstück nahe der Ecke von Washington und Market Straßen ausersehen, welches 60 Fuß groß ist. Die übrig bleibenden 40 Fuß an Marketstraße sollen verkauft werden.

— Der verschwundene Deputy Sheriff Robert Donaughey ist wieder bei seiner Familie eingetroffen. Ist seine Erzählung wahr, dann ist er in einem Anfalle geistiger Störung fortgewandert und fand sich schließlich in Mobile, Ala., wo ihn ein Bruder Freimaurer namens Glaß aufnahm und pflegte, bis sein Gedächtniß soweit beruhigt war, daß er zusammenhängend erzählen konnte.

— Eine starke Eismasse, welche am Donnerstag Morgen den Fluß herab kam, riß den noch stehenden Theil der alten Susquehanna Brücke hinweg und führte ihn eine Strecke weit bis zur Flußbiegung hinab, wo das Eis infolge einer Stauung am Nanticoke Damme ins Stocken gerieth. Arbeiter wagten sich später hinaus und setzten das Holzwerk in Brand, da es beim Abwärtsgehen eine Gefahr für die unteren Brücken gewesen wäre. Den Bau der neuen Brücke beeinträchtigt der Zwischenfall nicht.

— In dem Basement des Juwelierladens von W. H. DeWitt brach am Donnerstag Morgen 2 Uhr ein Feuer aus, welches sich auch auf das Ellenwaarengeschäft von Jonas Long ausbreitete. Die Feuerwehr war prompt und arbeitete brav, sonst wäre eine größere Feuersbrunst kaum zu vermeiden gewesen. DeWitt's Verlust soll $2000, derjenige von Long $5000 sein, und Beide sind völlig versichert. DeWitt war noch eine Stunde vor Ausbruch des Feuers im Laden. S. Cohen erleidet ebenfalls einen bedeutenden Verlust. Der Entstehungsursache des Feuers wird nachgeforscht.

Pittston.

— In dem früher von der Pittston Boxfabrik benutzten Gebäude brach am Freitag Morgen ein Feuer aus, das nach kurzer Anstrengung gelöscht wurde.

— Beim Koppeln von Karren in dem Coxton Hofe am Donnerstag stürzte William Leyton auf das Geleise und es wurden ihm beide Beine zerquetscht, so daß sie im Wilkesbarre Hospital amputirt werden mußten. Layton wird genesen.

— Vor uns liegt das erste Heft des sozialen Romans „Fried. Friedrich, Die Frau des Arbeiters". Wie wir der Ankündigung entnehmen, erscheint das Werk in 18 Heften zum Preise von je 10 Pfg.; jedem Hefte wird eine Kunstbeilage, als deren Schöpfer wir die bekannten Weimarer Maler Hans W. Schmidt und Osk. Schulz nennen, beigegeben.

Druck und Ausstattung sind vorzüglich. Wir kommen jedenfalls in nächster Zeit nochmals ausführlicher auf das Unternehmen zurück. Bemerkt sei schon heute, daß die Schriftenvertriebsanstalt zu Weimar mit der Herausgabe dieses Romans entschieden einen glücklichen Griff gethan hat.

Aus dem oberen Thale.

— In Mayfield brach am Mittwoch Abend durch die Explosion einer Kerosinlampe ein Feuer in einem Hause aus, das dem Thomas Boyle von Carbondale gehörte und von Henry Goldman bewohnt war; es brannte nieder, ebenso ein anstoßendes Gebäude des Patrick Duffy, von einer Frau Murphy und Töchtern bewohnt.

— In der Clark Ader der Leggett's Creek Grube, etwa 50 Yards vom Boden des Schachtes, fand am Freitag Vormittag 10 Uhr eine Explosion statt, indem die Stickluft an der unbeschützten Lampe eines Bergmannes sich entzündete. Obschon 250 Mann in der Grube arbeiteten, wurde niemand verletzt, aber das Holzwerk gerieth in Brand und das Feuer theilte sich den Kohlen mit. Günstigsten Falles wird es eine Woche dauern, ehe das Feuer gelöscht werden kann, welches man überschwemmt hat.

(Carbondale Correspondenz.)

— In dem Klagefall der Tessie Higgins gegen Mayor Rettew haben die Arbitratoren zu Gunsten des letzteren entschieden.

— Die Pläne für die Renovirung des Stadtgebäudes sind jetzt fertig. Nach denselben wird das jetzige Gebäude bis zur Straßenlinie ausgedehnt und auf drei Stockwerke erhöht.

— Frau Philip Trautwein von Lincoln Avenue wurde Mittwoch Abend unwohl, während sie einem Souper in der Berean Baptistenkirche beiwohnte, und starb nach kurzer Frist; ein Herzleiden war die Todesursache.

— Das Interesse mehrt sich hier in Betreff der Straßenbahnprojekte und der Common Council hat die Verordnung mit fünf gegen vier Stimmen gutgeheißen. Der Kampf liegt zwischen der Carbondale Traction und Thompson-Houston Companie; wer erstere hier repräsentirt, scheint niemand genau zu wissen oder sagen zu wollen.

— William Doolittle von Forest City verschwand vor etwa sieben Jahren mit Hinterlassung von Frau und zwei Kindern, und es wurde seitdem kein Wort von ihm gehört, bis er am vorletzten Samstag unerwartet in Carbondale eintraf. Er behauptet, an Gedächtnißschwäche gelitten und sich weder seines Namens noch sonstiger Umstände erinnert zu haben. Vor vier Jahren will er Omaha verlassen haben und arbeitete seinen Weg hierher durch, so oft er lichte Augenblicke hatte, die von Zeit zu Zeit kamen.

(Archbald Correspondenz.)

— Der Bergmann Henry Meyers trug am Freitag in der No. 5 Grube eine schwere Fußverletzung davon, indem ihm ein Stück Kohle darauf fiel.

— Von heute an wird in allen hiesigen Gruben volle Zeit gearbeitet—eine sehr angenehme Nachricht für alle Bewohner.

— Frl. Theresa Ohnmacht und Herr Geo. A. Schoonover wurden am Mittwoch Abend im Hause der Eltern der Braut durch Herrn Pastor J. C. Rudolph getraut.

Dunmore.

— Im hiesigen Borough wird lebhaft gebaut.

— Leute, welche vor einem oder zwei Jahren Grundeigenthum hier kauften, haben es nicht zu bereuen, denn die Preise sind erheblich—fast um die Hälfte—in die Höhe gegangen. Dunmore hat aber auch ein ganz anderes Aussehen mit den neuen Verbesserungen bekommen und sieht nicht mehr aus, als sei es ein Anhängsel zu Sport Hill.

Wayne County.

— Walter Steinhaufer hat sein Hoteleigenthum in Seelyville an John Wohlfahrt von Hoboken, N. J., verkauft. Steinhaufer und Frau ziehen nach Hawley um und gedenken im Sommer eine Tour nach Deutschland zu machen.

Honesdale.—Die am 7. März zusammen tretende Sitzung des Wayne County Gerichts dauert zwei Wochen.

— Pastor M. O. Puhl hat eine Gemeinde in Detroit, Mich., übernommen und ist dahin umgezogen.

— Für den „Wayne Independent" wird eine Druckerei an Stelle des Schneider'schen Opernhauses errichtet; und Hotelbesitzer Weber trifft ebenfalls Vorbereitungen zum Neubaue. Beide Gebäude werden im modernen Style und substantiell aufgeführt.

Deutsche Briefliste.

E. Berg,	Wm. Behling,
William Barnekow,	Andr. L. Eschbach,
Schack Gastinber,	George Hetzel,
Anthony Paul,	Abram Rosenthal,
George Sommers,	James Scheyers.

Von der Südseite.

Die Lackawanna Strickfabrik arbeitet vom 1. März an Tag und Nacht.

Fritz Mursch stürzte am Samstag aus seiner Kutsche, ohne sich jedoch ernstlich zu verletzen.

Am 12. März wird das gesammte Realeigenthum des verst. Peter Drum durch die Exekutoren verkauft.

Joseph Phillips erholt sich rasch von seiner Verletzung infolge des Sprengens eines Blutgefäßes.

Herr Moritz Zwick hat sich von seiner gefährlichen Erkrankung wieder soweit erholt, um seit Mitte letzter Woche Spaziergänge machen zu können, ist aber noch schwach.

Jakob Geiger wird hinter seinem jetzigen Gebäude an Cedar Avenue eine Cigarrenfabrik in der Größe von 18 bei 35 Fuß errichten, die zwei Stockwerke hoch wird.

Herr Seb. Metzger hatte seine Schuhmacherwerkstätte von 712 Pittston Avenue nach No. 439 Willowstraße verlegt, gegenüber dem M. Zwick'schen Hause, wo zugleich auch seine Wohnung ist.

Herr Fritz Braun von No. 1020 Pittston Avenue, einer der bekanntesten Männer der Südseite, starb am Montag Morgen im Alter von 78 Jahren und wird heute (Mittwoch) Nachmittag zur letzten Ruhestätte geleitet werden. Die hochbetagte Wittwe ist ebenfalls schwer erkrankt. Durch Fleiß und Sparsamkeit hatte sich das Ehepaar genug erworben, um die letzten Jahre sorgenlos verleben zu können.

Noch selten hat die Presbyterische Kirche an Hickory Straße ein so zahlreiches Auditorium gesehen, wie am Sonntag Abend gelegentlich der Wiederzusammenkunft der in der Gemeinde in den vergangenen 25 Jahren Confirmirten. Die Herren Pastoren Rudolph von Archbald und Schmidt von Taylorville hielten Ansprachen in deutscher Sprache, Herr Pastor Wißwässer predigte deutsch und englisch. Der Chor leistete unter der Leitung des Herrn Lentes Ausgezeichnetes. Mehrere andere Prediger, die eingeladen waren, konnten nicht erscheinen.

An diesem Donnerstag Abend, den 3. März, wird das große Conzert zum Benefiz der Evang. St. Paul's Kirche, Ecke Prospect Avenue und Beechstraße, stattfinden, und es verspricht dasselbe allen Besuchenden einen großen Genuß. Die Vorbereitungen stehen unter der direkten Leitung des Herrn Pastor Lang, was die sicherste Garantie ist, daß ein interessantes und reichhaltiges Programm aufgestellt wird; das Conzert beginnt Abends 8 Uhr. Glieder der Gemeinde und von Schwestergemeinden sind zu zahlreichem Besuche ergebenst eingeladen. Siehe Programm unter der Anzeige.

Ingenieur William Monsey und Herr Parmalee waren vergangene Woche mit dem Auslegen des Bauplatzes für die neuen Axenwerke thätig. Derselbe liegt auf einer Hochebene zwischen den National und Meadow Brook Kohlenwerken und umfaßt fünf Acker; er ist leicht zu erreichen durch eine Zweigbahn der D. L. & W. Co. Eine Copula wird errichtet, daran stoßt ein 57 bei 36 Fuß großes Gebäude für Gußarbeiten etc. Das Finishingdepartement wird 145 bei 96, ein feuerfestes Modellhaus 16 Fuß im Quadrat und ein Kessel- und Maschinenhaus 41 bei 28. Sobald der Frost weicht, beginnt man mit dem Baue.

Der 45ste Jahrestag der Gründung des deutschen Ordens der Harugari fällt auf den 9. März und einem Gebrauche fast allenthalben in den Ver. St. folgend, wird die Freiligrath Loge No. 289 denselben in der Germania Halle entsprechend feiern. Mit der Feier verbunden ist eine Theatervorstellung, wobei die hübsche Posse: „Der erste April, oder Mayer beim Zahnarzt" zur Aufführung kommt; der Schluß der öffiziellen Festlichkeit gipfelt in einem Tanzkränzchen, wie dies unter Deutschen einmal Gebrauch ist. Die Eintrittspreise sind niedrig—für Herr und Dame nur 25 Cents—und das Comite glaubt allen Besuchern einen vergnügten Abend versprechen zu können.

Dem Metzger Franz Schauer passirte in vorletzter Dienstag Nacht ein kleines Abenteuer, als er von Factoryville heimkehrte. Oberhalb der berüchtigten „Notch" sprangen plötzlich zwei Männer in den Wagen, der eine ergriff die Zügel und forderte Schauer auf, die Arme in die Höhe zu halten. Das that derselbe auch, aber an dem rechten Arme war eine muskulöse Faust und diese traf den Wegelagerer so wuchtig, daß er einen Purzelbaum über den Wagen schlug; durch das unerwartete Anspornen der Pferde verlor der andere Kerl das Gleichgewicht und stürzte ebenfalls aus dem Gefährt. Schauer wurde nicht verfolgt, begegnete aber später noch einer Bande am Wege, wahrscheinlich Genossen der beiden ersten.

Eine Versammlung war auf Samstag Abend nach Storr's Halle berufen worden, um Maßregeln zur Unterstützung der Nothleidenden in Rußland zu treffen. Etwa ein halbes Dutzend Personen hatten sich eingefunden und die amerikanische Presse scheint dies den Bewohnern der Südseite zum Vorwurfe machen zu wollen, ohne die Umstände zu berücksichtigen. Soweit die Deutschen in Betracht kommen, wäre derselbe übel angebracht. Die meisten Deutschen haben noch Verwandte im alten Vaterlande und da die Noth in Deutschland infolge Arbeitslosigkeit und Theuerung ebenfalls groß ist, so gehen viele Gaben dorthin. Zudem haben die Deutschen noch nie eine große Sympathie für Russen und russische Zustände gehabt, und gerade jetzt am allerwenigsten, wo Rußland mit dem Erbfeinde der deutschen Nation fraternisirt und jede Gelegenheit zur Demüthigung derselben benutzt. Der Amerikaner ist weit vom Schuß und hat gut sprechen, die Deutschen kennen die Russen näher und vergessen nicht die brutale Verfolgung und Unterdrückung ihrer Stammesangehörigen.

☞ Im Schuhstore von Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Der größte Vorrath
von
Frühjahrs Jacken,
Reefers,
Blazers,
Newmarkets,
Cleopatra,
Capes, etc.
Der hübscheste und beste Vorrath von Anzügen, der je nach Scranton gebracht wurde.
Kommt und sehet sie und erfahret unsere Preise.
Walter's,
128 Wyoming Avenue,
Scranton.

Deutsches Möbel-Geschäft.

Kommt und sehet unsere große Auswahl von
Parlor Suits
in Brocatelle, Tapestry, Rug und Plüsch.
Schlafzimmer Suits
in Antique und 16 Jahrhundert Muster—Oak, Cherry, Ash und Maple.
Fancy Rockers,
die größte und feinste Auswahl in der Stadt.
Ein vollständiges Assortement von
Lounges, Matratzen, Springs, etc.
Polster Arbeit
jeder Art wird rasch und dauerhaft besorgt.
221 und 223 Lackawanna Ave.,
zwischen Penn und Franklin.
Wm. Sissenberger, Eigenthümer.
☞ Das billigste Geschäft in der Stadt.

J. Briegel,
Neueste Muster in
Wand-Tapeten,
zu den billigsten Preisen. Ebenso
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide,
408 Sprucestraße, Scranton.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
423 Penn Avenue, nahe den Dickson Werkstätten,
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

Sossong's Restaurant,
Nick. Sossong, Eigenthümer.
517 Lackawanna Avenue, unter Chas. Fischer's Store.
Feinste Getränke und Cigarren. Ein separates Zimmer für Damen.

Hyde Parker Notizen.

— In dem neuen Schacht der Mount Pleasant Grube wird die Arbeit bald in Angriff genommen werden.

— Die Kohlenproduktion für März ist auf 2,500,000 Tonnen beschränkt worden; die Preise bleiben unverändert.

— Die 14 Monat alte Tochter von Hermann Schön, an 16. Straße wohnhaft, starb am Freitag und wurde am Sonntag beerdigt.

— Marble, ein 4jähriges Töchterlein von James Thomas von der Backroad, setzte am Dienstag beim Spielen mit Streichhölzchen ihr Kleid in Brand und trug lebensgefährliche Wunden davon.

— Ein Syndikat hiesiger Herren hat eine Offerte zum Ankauf der Finch'schen Fabrik gemacht und der Verkauf wird wahrscheinlich stattfinden und soll nach dem „Republican" schon ausgeführt sein.

— Polizist Gleason verhaftete am Mittwoch an Washburnstraße drei raufende Polen, die auch ihn bedrohten; jeder derselben bereicherte den Stadtschatz auf Ersuchen des Mayors mit $25.

— Schon seit Jahren sind Dr. August König's Hamburger Tropfen ein stetiges Hausmittel bei mir. Ich habe sie schon häufig mit den besten Erfolgen gegen Magen-, Leber- und Nierenkrankheiten angewandt. — William Budde, Sebewaing, Mich.

— Mit einer angenehmen Surprise Partie wurde am Mittwoch Abend Frl. Lena Schubert von Neunter Straße bedacht und die jungen Leute vergnügten sich nach Herzenslust mit Musik, Gesang, Vorträgen und Tanz, nicht zu vergessen das um Mitternacht servirte gute Souper.

— Isaak Mawson, der mit seinen Eltern an Nord Main Avenue, nahe Swetlandstraße, wohnte, aber in Priceburg in der Jermyn No. 3 Grube arbeitete, wurde am Dienstag vergangener Woche unter einen Karren geworfen, überfahren und so schwer verletzt, daß er nach einigen Minuten starb. Er war 23 Jahre alt.

— In schwer angetrunkenem Zustande machte am Sonntag Morgen die betagte Mary Norton den Versuch, ihr Haus an Fünfter Avenue in Brand zu setzen und hätte dabei beinahe ihren obenauf schlafenden Sohn ausgeräuchert. Die Frau wurde verhaftet und zur Bürgschaftsleistung angehalten; sie scheint nicht zurechnungsfähig.

Brehm's Thierleben,
dieses Standard work in unsrer populärwissenschaftlichen Litteratur, schreitet in seiner genau vor einem Jahr begonnenen neuen, dritten Auflage rüstig fort. Die Verlagshandlung, das Bibliographische Institut in Leipzig und Wien, läßt sich die Förderung dieses in allen Kreisen gleich geschätzten und willkommenen Werkes besonders angelegen sein und kommt damit den Wünschen der zahlreichen Freunde und Verehrer Altmeister Brehms in dankenswerther Weise entgegen.—Reich ausgestattet, eine Fülle ungemein interessanten und belehrenden Inhalts darbietend, liegt heute der soeben erschienene fünfte Band von „Brehms Thierleben" vor uns. Derselbe setzt die im vierten Band begonnene Abhandlung der Gruppe „Vögel" fort und bringt hiervon die erste Ordnung: Baumvögel (Schluß); zweite Ordnung: Papageien; dritte Ordnung: Taubenvögel; vierte Ordnung: Hühnervögel; fünfte Ordnung: Rallenvögel; sechste Ordnung: Kranichvögel.

„Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen" Wen fesselte etwa in Brehms Meisterwerk nicht die in Wort und Bild gleich reizvoll und anschaulich gehaltene Darstellung der farbenprächtigen und gelehrigen Familie der Papageien, welcher tüchtige Land- und Forstwirth, Züchter und Fachliebhaber kennt nicht Brehms meisterhafte Schilderung des Hühner- und Taubenvolkes als eine Quelle reichster Belehrung, nützlichster und praktischster Unterhaltung, und welcher echte und rechte Weidmann endlich streift wohl achtlos die stets willkommene Lektüre über das ihm aus den vorbenannten Familien wohlbekannte Federwild? Allein mit dieser Aufzählung ist dem großen Interessentenkreis für die neue Erscheinung aus „Brehms Thierleben" nicht annähernd Erwähnung gethan. Die sonstigen vielen Freunde der Thierwelt und seiner hervorragendsten Schilderung werden den neuen Band zweifellos hoch willkommen heißen.

Auch bei dem vorliegenden fünften Bande von „Brehms Thierleben" bemerken wir die von den Herren Prof. Dr. Pechuel-Loesche und Dr. Wilh. Haacke mit großer Sorgfalt und anerkennenswerthem Fleiß und mit Berücksichtigung der Brehmschen Schreib- und Darstellungsweise durchgeführte Neubearbeitung besonders. Den Ergebnissen der neuern wissenschaftlichen Forschungen haben die Bearbeiter vollkommen Rechnung getragen. Dadurch sind einerseits ältere Anschauungen berichtigt, anderseits ist eine Vermehrung des Stoffes herbeigeführt. Im Zusammenhang damit steht der gegen die frühere Auflage bedeutend reichere Bilderschmuck des fünften Bandes, der allein bei den Textillustrationen einen Zuwachs von 23 neuen Zeichnungen erfahren hat. Aus den letztern seien ihrer Vorzüglichkeit wegen genannt: Jako, Prairiehuhn, Silberfasan, Satyrhuhn, Hokko. Aus den das Auge jeden Kenners entzückenden Illustrationsbeigaben auf besondern Tafeln verweisen wir hauptsächlich auf die in feinster Chromomanier hergestellten Abbildungen: Goldfasan, Graufischer, Kronlaube, und auf die Tafeln in Schwarzdruck: Birkhuhn, Rebhuhn, Jungfern- und Pfauenkranich. Im ganzen enthält der fünfte Band von „Brehms Thierleben" einen Bilderreichthum von 126 Textbildern und 18 besondern Tafeln in Chromodruck und Holzschnitt, in Wirklichkeit Musterleistungen unsrer ersten Thierzeichner: W. Kuhnert, Fr. Specht, G. Mützel und R. Kretschmer. Ein ferneres Lob gebührt der Verlagshandlung für die technisch glänzende Ausstattung auch dieses neuen Bandes von „Brehms Thierleben."

Das Thal abwärts.

— Infolge der Combination wird die Lehigh Valley Co. eine Zweigbahn von der Sibley nach Taylorville bauen, wo sie am N. J. C. Bahnhofe einlaufen wird.

1001 Nacht!

In den Märchen kann man lesen,
Was für große Zauberei
Früher auf der Welt gewesen,
Doch die Wunder sind vorbei!—
Wollte heut' es Jemand wagen,
Daß er faulen Zauber macht,
Wird er mit dem grünen Wagen
Gleich nach Centre Street gebracht!—
Nur an einer einz'gen Stelle
Kommen heut' noch Wunder 'raus
Diese goldne Zauberquelle
Heißt das Bell Clothing House!—
Unter billigen Einkaufspreisen,
Daß das Herz im Leibe lacht,
Hat es Kleider aufzuweisen
Wie in Tausendeiner Nacht!—

Bell Clothing House,
S. Brandt & Co.,
230 Lackawanna Avenue,
Schild zur goldenen Glocke.

Etablirt 1859.
Wechsel, Passage
— und —
Feuer Versicherungs Geschäft
— von —
Wm. F. Kiesel,
No. 515 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B der „Merchants" von Newark, N. J.
Alle uns anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.
A. Conrad & Sohn,
Ecke Penn Avenue und Spruce Straße.

Lackawanna Farben Fabrik,
1038 Capouse Avenue, und 424 Spruce Straße, Scranton, Pa.
Farben, Bleiweiß, Firniß, Oel etc.
Gute, dauerhafte Waaren; billige Preise.

has. Zang. F. Kapmeyer
Zang & Co.,
Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.
Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.
Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.
Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.
C. W. Freeman,
Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Sprucestr

Fred. Hummler,
Photographien in allen Größen—niedrige Preise.

328 Lackawanna Avenue.

Bier-Brauerei
von
Chas. Stegmaier & Söhne,
Wilkesbarre, Pa.